Erholungszentrum Neuenburg-Chalampé am Rhein : Projekt Martin Zimber, Gartenarchitekt, Freiburg im Breisgau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 8: **Gartenarchitektur**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-40489

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

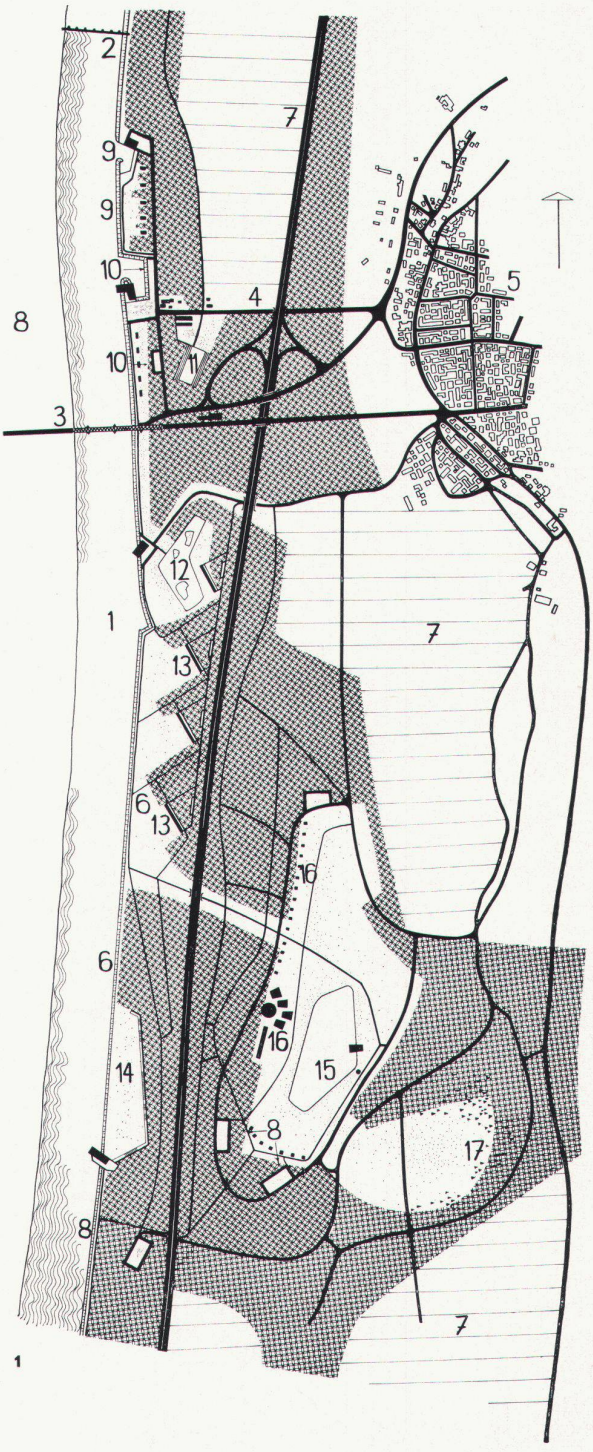
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erholungszentrum Neuenburg – Chalampé am Rhein



1

Projekt: Martin Zimber, Gartenarchitekt, Freiburg im Breisgau

Der Verödung und Versteppung der Uferlandschaft des Oberrheins zwischen Breisach und Basel soll ein Ende bereitet werden. Zwei Kulturwehre wurden bereits gebaut, ober- und unterhalb Breisachs; sieben bis zehn Hilfswehre sollen rheinaufwärts bis Basel folgen. Ein Programm zur Hebung des Grundwasserspiegels, zur Wiederbelebung der vertrockneten Uferlandschaft, in deren weiterer Umgebung wieder Mischwald aufgeforstet und Wiesen angelegt werden, wird beiderseits des Rheines entwickelt.

Die Präfektur Mülhausen plant, das Rheinufer gegenüber Neuenburg zu einer «Porte de France» auszubauen. Es liegt nahe, daß ein ähnlicher Gedanke von deutscher Seite aufgegriffen wurde. Gemeinsame Überlegungen gehen dahin, zwischen Neuenburg und Chalampé ein «Sportwehr» zu errichten. Auf beiden Seiten wurden Landschaftsarchitekten damit beauftragt, Ideen zur Bereicherung der Uferlandschaft auszuarbeiten.

Die Zielsetzung dieser Planung geht weit über die Aufgabe einer Landschaftssanierung hinaus. Mit der Erneuerung der Uferlandschaft soll auch eine Belebung im weitesten Sinne des Wortes erfolgen. Die «Porte de France» wird nach diesen Plänen ein Gegenüber erhalten, das in gleichem Maße einladend und attraktiv sein wird. Das Grenzgewässer und seine Ufer werden so zu Stätten freundschaftlicher Begegnung sowie zu einer allgemeinen Erholungslandschaft.

Die vorliegende Planung befaßt sich nur mit der deutschen Rheinlandschaft von Rheinkilometer 196 bis 200. Die Schaffung dieses Erholungsgebietes erfordert klare räumliche Verhältnisse, eine übersichtliche Gliederung und Verteilung der Schwerpunkte und eine damit verbundene gute Wegführung. Der Landschaftsgestalter geht davon aus, daß die Umgestaltung dieser Strecke zu einem Erholungsgebiet nur dann sinnvoll und rentabel sein kann, wenn auch der Fremdenverkehr dorthin gelenkt wird. Dafür schafft er Attraktionen wie einen Hafen für Motorboote, ein Startplatz für Wasserski, Klub- und Bootshäuser sowie genügend Parkplätze. In einer schon vorhandenen Geländemulde soll ein Reitturnierplatz mit Tribünen an der Böschung entstehen. Wald und Wiesen sollen das Landschaftsbild beherrschen und zum Wandern anregen. Auch an Ferienmiethäuser mit hübscher Aussicht wurde gedacht. Im Wald wird ein See zum Angeln einladen.

Bei Kilometer 197 würde der wiedergefüllte Baggersee ein bestimmendes Element dieser Landschaft werden. Westlich dieses Sees soll ein Motel mit Restaurant und Blick auf die Schwarzwaldberge stehen. Mit den Ferienhäusern und dem Campingwald östlich des Sees wären vielseitige Unterkunftsmöglichkeiten gegeben.

Spiel- und Sportwiesen, Boccia- und Kleingolfplätze werden zu sportlicher Betätigung einladen. Leicht zu erreichen wird dann das neue Rheinbad zwischen Kilometer 196 und 197, am Südende des Streckenabschnittes. Ein großes, über die Uferböschung hinausragendes Café mit Südterrasse soll den Schlußpunkt dieses Erholungsparadieses bilden.

1
Projekt des Erholungszentrums am Rhein
Projet d'un centre de récréation aux bords du Rhin
Project for a rest centre near the Rhine

1 Rhein
2 Stauwehr (Wasserstau 4 km Länge)
3 Rheinübergang Neuenburg–Chalampé
4 Autobahn Freiburg–Basel mit Abzweigung nach Badenweiler–Müllheim
5 Neuenburg
6 Rheinwald mit Spazier- und Reitwegen
7 Feldflur
8 Parkplätze
9 Wasserskirampe mit Bootshaus und Clubheimen
10 Bootshafen mit Bootshaus-Restaurant und Clubheimen
11 Reitstall und Turnierplatz
12 Anglersee (Altrheinarm), Clubhaus und Restaurant
13 Ferienreihenhäuser
14 Rheinstrom-Freibad mit Restaurant
15 Baggersee mit Schwimmbad
16 Motel am Baggersee und Ballspielplätze
17 Camping im und am Waldrande